

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

Antrag der SPD vom 17.09.2007 – Verbesserung der Situation in der Ladenzeile Hardhöhe (U-Bahn-Endhaltepunkt)

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag

- entfällt -

Sachverhalt

Bezüglich der gewünschten „optischen Verschönerung“ und der Möglichkeiten der Zuschussgewährung wurde die Städtebauförderung kontaktiert. Da sich die Ladenzeile in keinem Sanierungsgebiet befindet, können auch keine Zuschüsse gewährt werden.

Die Ladenzeile entlang des Wohn- und Geschäftsgebäudes – Komotauer Str. 45 – gehört zu einer Eigentümergemeinschaft, die fünf Gebäudeeinheiten umfasst. Die einzelnen Eigentümer der Ladengeschäfte sind nicht bekannt; zudem beschließt die Eigentümergemeinschaft über Änderungen der Fassade.

Der Durchgang zwischen den Wohn- und Geschäftsgebäuden – Komotauer Str. 45 – und dem Geschäftsgebäude - Soldnerstraße 53 - ist im städtischen Eigentum. Veränderungen wie z.B. Aufstellen von Pflanztrögen sind nicht möglich. Die von der Bäckerei gewünschte Außenbestuhlung kann nicht umgesetzt werden, da es sich hierbei um die Feuerwehrezufahrt/Rettungsweg handelt.

Die vorhandenen Pflanztröge entlang der Passage gehören zum Geschäftsgebäude Soldnerstraße 53. Auch hier liegen schwierige Eigentumsverhältnisse vor, dennoch konnte AWi nach mehrmaligen telefonischen Versuchen mit EDEKA den derzeitigen Zustand des Gebäudes und die vorhandene Bepflanzung besprechen. Es werden allerdings keine Möglichkeiten gesehen hier größere Veränderungen am Gebäude und in der Begrünung durchführen zu können. Nachdem die EDEKA nicht mehr selbst Nutzer ist, würde auch die Identifizierung zum Standort fehlen – es würde keine Notwendigkeit zur Imagepflege bestehen. Die Flächen werden nur noch rein kaufmännisch betrachtet werden, mit dem Ziel keine Verluste zu produzieren. Es besteht ein geringer Etat für den notwendigen Bauunterhalt, der auf die Pächter umgelegt wird. Eine grundsätzliche Renovierung würde eine Neuinvestition bedeuten, da aber die Absicht besteht das Objekt zu veräußern, werden in dieser Richtung keine Ausgaben mehr getätigt. Die EDEKA könnte zwar ihre derzeitigen Pächter fragen, ob diese eine optische Renovierung finanziell mit tragen würden, EDEKA geht allerdings davon aus, dass dieses abgelehnt wird. Es wird eher eine Chance darin gesehen, dass ein neuer Eigentümer Ambitionen zur optischen Verbesserung des Standortes hat. Das geplante Anschreiben, im Namen des Herrn Oberbürgermeisters, an die EDEKA wurde mit diesem Telefonat hinfällig.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>

II. BMPA/StR/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III.

Fürth, 31.10.2007

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Frau Soydan	Tel.: 974-2116
-----------------------------------	-------------------